

Nr. 28

Aktionärsbrief 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007

KABA[®]

- 2** Kaba erreicht Rekordniveau: Jahresabschluss per 30.6.2007
- 7** Einladung zur Generalversammlung am 23. Oktober 2007
- 8** Erläuterungen zum Purchase Accounting
- 9** Konzernerfolgsrechnung
- 10** Konzernbilanz
- 12** Konzernmittelflussrechnung
- 13** Eigenkapitalveränderung für das Geschäftsjahr 2006/2007
- 14** Segmentberichterstattung – Berichtsjahr
- 15** Segmentberichterstattung – 2. Halbjahr
- 16** Aktienkursverlauf
- 16** Agenda

Kaba erreicht Rekordniveau

Jahresabschluss per 30.6.2007

- Umsatzplus von 20 % auf CHF 1.25 Mrd.
- Ausgewiesener Konzerngewinn 24.5 % und EBIT 21% über dem Vorjahr
- Cashflow aus Leistungserstellung von CHF 134.0 Mio. (+30 %)
- Organisches Umsatzwachstum von 5.7 % (im 2. Halbjahr 6.3 %)
- Überproportionales Produktivitätswachstum (EBITDA +24 %)

Kennzahlen der Kaba Gruppe per Ende Juni in Mio. CHF	2006/2007	2005/2006	Veränderung zum Vorjahr in %
Konzernumsatz, netto	1 248.7	1 041.0	20.0
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	186.5	150.4	24.0
in % Umsatz	14.9%	14.4%	
Betriebsgewinn (EBIT)	143.7	118.8	21.0
in % Umsatz	11.5%	11.4%	
Konzerngewinn	84.8	68.1	24.5
in % Umsatz	6.8%	6.5%	
Gewinn pro Aktie in CHF	22.6	19.0	18.8
Mittelherkunft aus Leistungserstellung	134.0	103.1	30.0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-278.3	-32.7	751.1
Free Cashflow (netto)	-144.3	70.4	-305.0
Bilanzsumme	1 162.7	693.2	67.7
Netto Umlaufvermögen	272.8	201.9	35.1
Nettoverschuldung	491.6	264.6	85.8
Eigenkapital	215.1	77.5	177.5
in % Bilanzsumme	18.5%	11.2%	
Netto betriebliche Aktiven	740.1	354.9	108.5
Gesamtkapitalrentabilität (RONOA)			
Betriebsgewinn (EBIT) in % der Netto betrieblichen Aktiven	19.4%	33.5%	
Nettoverschuldung/EBITDA	2.64	1.76	49.8
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	8 585	5 721	50.1

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Kaba hat im vergangenen Geschäftsjahr Rekordzahlen erzielt. Umsatz und Gewinn sind um einen Fünftel gewachsen. Auch den strategischen Ausbau hat Kaba im Berichtsjahr zügig vorangetrieben. In China verfügt Kaba dank der Akquisition der Wah Yuet Group über einen Produktionsstandort, der sich durch hohe Effizienz, Schnelligkeit sowie Flexibilität auszeichnet und für die künftige Entwicklung des Konzerns von grosser Bedeutung ist.

Kaba hat sich innert zehn Jahren zu einem globalen, hervorragend aufgestellten Technologiekonzern entwickelt. Der neue CEO hat Kaba im Geschäftsjahr 2006/2007 auf einen ehrgeizigen Wachstumskurs geführt und wird sein Augenmerk zudem auf fortgesetzte Produktivitätssteigerungen und eine weitere Stärkung der Ertragskraft richten.

Geschäftsjahr 2006/2007

Die Kaba Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ihren Umsatz von CHF 1041.0 Mio. um 20 % auf CHF 1248.7 Mio. gesteigert. Ein bedeutender Teil der Zunahme von CHF 207.7 Mio. ist bedingt durch zwei Akquisitionen. Die chinesische Wah Yuet Group wird seit dem 10. August 2006 und die amerikanische CSS seit dem 1. Oktober 2006 konsolidiert. Die Akquisitionen haben seither CHF 148.8 Mio. oder 14.3 % zum Wachstum beigetragen. Währungseinflüsse waren keine zu verzeichnen: Die Aufwertung des Euros und die Abwertung des US-Dollars haben sich aufgehoben. Das um Währungseinflüsse und Akquisitionen bereinigte organische Wachstum betrug 5.7 % (Vorjahr 4.0 %).

Das konsolidierte EBIT (Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern) stieg um 21% oder CHF 24.9 Mio. auf CHF 143.7 Mio. an (Vorjahr CHF 118.8 Mio.). Die neu erworbenen Gesellschaften haben CHF 14.7 Mio. oder 12.4 % dazu beigetragen. Umgekehrt haben Währungseinflüsse das EBIT um CHF 1.5 Mio. geschmälert. Währungs- und akquisitionsbereinigt ist das EBIT im Berichtsjahr um CHF 11.7 Mio. gestiegen, was ein Plus von 9.8 % ergibt – deutlich mehr als die vergleichbare Umsatzsteigerung der Berichtsperiode (5.7 %). Diese Zahlen belegen, dass ein robustes organisches Wachstum überproportionale Produktivitätssteigerungen auslöst und den EBIT-Verlauf entsprechend positiv beeinflusst. Der ausgewiesene Konzerngewinn hat sich von CHF 68.1 Mio. in der Vorjahresperiode um 24.5 % auf CHF 84.8 Mio. erhöht.

Die Erstkonsolidierung neu akquirierter Gesellschaften muss gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS) nach der Erwerbsmethode (Purchase Accounting) erfolgen. Das EBIT der Kaba Gruppe ist durch das Purchase Accounting mit CHF 10.6 Mio. belastet worden und beträgt CHF 143.7 Mio. Vor Purchase Accounting hatte sich das EBIT auf CHF 154.3 Mio. belaufen. Zwar vermochte die Kaba Gruppe die EBIT-Marge sowohl im bisherigen operativen Tagesgeschäft als auch durch Akquisitionen zu verbessern; nach Purchase Accounting stieg die EBIT-Marge allerdings nur geringfügig auf 11.5 % (siehe Tabelle Seite 8).

Der Return on Net Operating Assets (RONOA), der die Gesamtkapitalrentabilität misst, ist als Folge von Rechnungslegungsänderungen von 33.5 % auf 19.4 % zurückgegangen. Früher hat Kaba den Goodwill aus Akquisitionen direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Neu wird der Goodwill der Akquisitionen in der Bilanz aktiviert. Die damit verbundene Zunahme der betrieblichen Aktiven hat die Gesamtkapitalrentabilität erwartungsgemäss reduziert, liegt aber mit 19.4 % im Branchenvergleich immer noch auf einem sehr guten Niveau.

Die Eigenkapitalrentabilität (ROE) erreichte 39.4 %.

Segment Door Systems steigert EBIT-Marge auf 8.6 %

Die hohen Auftragsvolumen des Geschäfts mit Bahnsteigabschlussüren exponieren das Segment Door Systems einer gewissen Volatilität. Nach dem Auslaufen einiger Grossaufträge zum Ende des ersten Quartals begannen sich neue Bestellungen aus China und Frankreich erst im letzten Quartal des Geschäftsjahres wieder positiv auf die Zahlen auszuwirken. Die Kaba Gilgen AG hat Ende Februar mit der Pariser Metro einen Rahmenvertrag im Wert von CHF 70.0 Mio. abgeschlossen. Der Grossauftrag umfasst die Entwicklung, Produktion, Installation und Inbetriebsetzung von mehr als 10 km Fassade zwischen Gleisen und Bahnsteig, bestückt mit 2000 vollautomatischen halbhohen Bahnsteigtüren. Die Systeme werden etappenweise installiert. Die erste Tranche des Auftrages mit einem Volumen von CHF 36.0 Mio. betrifft die Ausrüstung der U-Bahn-Linie 1. Zwischen März 2007 und September 2009 werden in 25 Stationen 54 Perrons mit 972 halbhohen Türen ausgestattet. In einer zweiten Projektphase ist die Linie 13 an der Reihe. Hier werden auf 68 Perrons von 32 Stationen 1020 vollautomatische halbohohe Bahnsteigtüren montiert.

Leider vermochte das Wachstum im vierten Geschäfts-jahresquartal (4.8 %) die Lücke im zweiten und dritten Quartal nicht zu kompensieren. Die anderen Aktivitäten (automatische Türen und Sicherheitstüren) entwickelten sich während des gesamten Geschäftsjahres positiv, sodass der währungsbereinigte Segmentumsatz im Geschäftsjahr 2006/2007 knapp gehalten werden konnte. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 8.6 % (im Vorjahr 8.2 %).

Access Systems wachsen um 7.2 % und halten die EBIT-Marge

Das Segment Access + Data Systems umfasst mechanische und mechatronische Schliesssysteme, elektronische Zutrittskontrollsysteme sowie Hotel- und Safeschlösser und seit dem 1. Juli 2006 auch die Data Collection, die bisher als eigenes Segment dargestellt wurde. Die Vorjahreszahlen sind vergleichbar dargestellt.

Im Berichtsjahr hat das Segment die Verkäufe um CHF 176.1 Mio. oder 34.8 % auf CHF 681.6 Mio. erhöht. Dazu haben die erstmals konsolidierten Unternehmen Wah Yuet Group (seit 10. August 2006) und CSS Inc. (seit 1. Oktober 2006) CHF 144.3 Mio. beigetragen. Währungsumrechnungen (Aufwertung des Euros, Abwertung des US-Dollars und asiatischer Währungen) belasteten die Rechnung mit CHF 4.3 Mio. oder -0.9 %. Akquisitions- und währungsbereinigt hat das Segment 7.2 % zugelegt. Die EBIT-Marge vor Purchase Accounting konnte gehalten werden (siehe Tabelle Seite 8).

Region Access + Data Systems EMEA erzielt robustes Wachstum und anhält hohe EBIT-Marge

In der Marktregion EMEA (Europe, Middle East and Africa) wuchs das Segment Access + Data Systems um 10.9 % auf CHF 372 Mio. Währungs- und akquisitionsbereinigt betrug die Zunahme im letzten Geschäftsjahr 7.1 % (im 2. Halbjahr sogar 8.2 %). Das Wachstum ist im gesamten Markt breit abgestützt. Die EBIT-Marge konnte auf überdurchschnittlichem Niveau gehalten werden.

Die neue, einheitliche Vertriebsstruktur, welche die bisher nach Produktgruppen aufgeteilten Vertriebs- und Serviceorganisationen pro Land oder Region ablöste, hat sich bereits im ersten Berichtsjahr ausgezeichnet bewährt. Die Zusammenlegung der Vertriebe für Schliess- und Zutrittskontrollanlagen, Sicherheitstüren und Systemkomponenten der Zeit- und Betriebsdatenerfassung (Workforce Management) findet uneingeschränkte Zustimmung bei den anspruchsvollen Kunden und

Partnern. Die Kompetenz der Vertriebseinheiten konnte deutlich gesteigert und die Kundenprozesse konnten wesentlich vereinfacht werden.

Der Konzern profiliert sich mit dieser konsequenten, markt-orientierten Weiterentwicklung einmal mehr als Trendsetter und stärkt gleichzeitig seine Marktposition als verlässlicher Anbieter von umfassenden personenbezogenen Sicherheits- und Datenerfassungssystemen für lokale Sicherheitsfachgeschäfte, Systemintegratoren und VAR-Partner sowie als bevorzugter Komponenten- und Systemlieferant. Auch immer mehr Nutzer komplexer Anwendungssoftware (z. B. ERP-Lösungen von SAP, Oracle/Peoplesoft, Microsoft usw.) zählen auf Kaba, denn die Lösungen der Kaba Gruppe sind mit diesen Systemen problemlos kompatibel.

Kaba ist Pionier, wenn es darum geht, komplexe Zutritts- und Datenerfassungssysteme zusammenzuführen - ein Trend, der den Markt zunehmend prägt. Für die Zukunft zeichnet sich in diesem Bereich eine zusätzliche markante Beschleunigung ab. Mechanische, mechatronische und elektronisch-digitale Komponenten können dabei flexibel kombiniert werden, analog der Bausteine eines Systembaukastens. Kundenbedürfnis lassen sich so flexibel und effizient befriedigen. Das hybride Konzept CardLink beispielsweise integriert verdrahtete und unverdrahtete Zutrittskontrollelemente in ein einziges System. Neu können die Zutrittsberechtigungen für unverdrahtete Türen und Räume kostengünstig mit einer zentralen Software mit einheitlichem Datenstamm vergeben werden - eine wirtschaftliche Lösung mit überzeugenden Vorteilen für den Kunden.

Dieser schlagende Vorteil führt zu einem signifikanten Wachstum des Marktvolumens und erlaubt Kaba, die führende Stellung im Produktsegment Access + Data Systems weiter auszubauen.

Access + Data Systems baut Marktposition in Amerika kräftig aus und hält überdurchschnittliche EBIT-Marge

In Nordamerika hat die Kaba Gruppe ihre Marktstellung stark ausgebaut. Das Segment Access + Data Systems hat den Umsatz im Geschäftsjahr 2006/2007 um markante 45.1 % auf CHF 234.2 Mio. gesteigert. In diesem Betrag sind die OEM-Geschäfte (Original Equipment Manufacturers) der Wah Yuet Group in den USA nicht enthalten, da diese Aktivitäten in der Region Asia Pacific erfasst werden.

Ein Teil des Mehrumsatzes stammt von der im Berichtsjahr übernommenen CSS Inc., einem weltweit führenden Hersteller elektronischer Hotel- und Sicherheitsschlösser mit den Marken

Saflok und La Gard. Seit dem 1. Oktober 2006, dem Datum der Erstkonsolidierung, hat CSS Inc. einen Umsatz von CHF 65.9 Mio. generiert und damit dem Segment zu einem Wachstum von 40.8% verholfen. Die Abwertung des US-Dollars hat allerdings den Umsatz um CHF 8.7 Mio. oder 5.4% verringert. Währungs- und akquisitionsbereinigt betrug das Wachstum 9.6%.

Für höhere Verkaufszahlen sorgten zahlreiche kundenfreundliche Produktinnovationen im mechatronischen Bereich sowie ein guter Eingang der Aufträge von Regierungsstellen. Als Umsatzrenner erwiesen sich in der Berichtsperiode Drucktastenschlösser, Hochsicherheitsschlösser und mechatronische Zutrittskomponenten.

Dank schlanken Strukturen und einem weiterhin straffen Kostenmanagement konnte die EBIT-Marge der bisherigen Aktivitäten auf einem guten Niveau gehalten werden. Die Erstkonsolidierung der CSS Inc. hat die Segmentmarge hingegen erwartungsgemäss leicht gedrückt: Einerseits, weil das akquirierte Unternehmen branchentypisch mit tieferen Margen arbeitet, andererseits als Folge des Purchase Accounting. Die Integration konnte planmässig abgeschlossen werden.

Segment Access + Data Systems profiliert sich in Asia Pacific im Premiumsegment und profitiert von der Wah Yuet Group

Die erstmalige Konsolidierung der Wah Yuet Group per 10. August 2006 hat in den Zahlen deutliche und positive Spuren hinterlassen. Der Umsatz stieg von CHF 32.5 Mio. um 225% auf CHF 105.7 Mio. Währungs- und akquisitionsbereinigt machte das Wachstum 12.1% (Vorjahr -7.3%) aus. Die EBIT-Marge hat sich einem branchenüblichen Niveau angenähert.

Die erarbeiteten Mittel wurden wie bisher in den Marktaufbau und die beschleunigte Erschliessung neuer Kundensegmente investiert. Die Märkte des asiatisch-pazifischen Raums weisen vor allem im Bereich der mechatronischen und elektronischen Zutrittssysteme als auch in Türsystemen ein viel versprechendes Wachstumspotenzial auf.

Die Integration der Wah Yuet Group hat sich auf die Ertragszahlen bereits positiv ausgewirkt, konnten doch insbesondere Schlösser und Schlüssel vermehrt aus der kostengünstigen Produktion in China statt aus Europa oder Nordamerika bezogen werden. Auch die Zusammenarbeit mit mehreren potenziellen OEM-Kunden, die durch die amerikanische und japanische Vertriebsorganisation von Kaba unterstützt werden, ist gut angelaufen. Umgekehrt hat die Schwäche des amerikanischen Immobilienmarktes weitere ertragliche Fortschritte der Wah Yuet

Group erschwert. Die Rentabilität vor Purchase Accounting lag weiterhin deutlich über dem Kaba Durchschnitt.

Segment Key + Ident Systems wächst erneut zweistellig und hält EBIT-Marge knapp

Das Segment Key + Ident Systems erzielte mit +11.3% erneut ein währungs- und akquisitionsbereinigtes Wachstum, das den Branchendurchschnitt klar übersteigt. Sowohl in Europa als auch in Amerika war eine anhaltend starke Nachfrage zu verzeichnen. Ein Teil des Mehrumsatzes ist bedingt durch Preiserhöhungen, die sich zur Kompensation der gestiegenen Rohmaterialkosten aufdrängten. Die Umsätze in lokaler Währung stiegen in Europa auf CHF 149.2 Mio. (Vorjahr CHF 125.6 Mio.) und in Amerika auf CHF 119.5 Mio. (Vorjahr CHF 110.4 Mio.).

Die durchschnittliche EBIT-Marge glitt zwar von 10.1% im Vorjahr auf 9.4% in der Berichtsperiode zurück, blieb jedoch im eigentlichen Key Systems Geschäft stabil. Dies, obwohl die höheren Rohmaterialpreise nur teilweise und verzögert auf die Verkaufspreise überwältzt werden konnten. Grund für die Margeneinbusse des Segments ist ein grosses Entwicklungsprojekt im Bereich Ident Systems Legic (RFID-Chip-basierte Systeme), welches die Erfolgsrechnung belastet hat.

Sonstige / Eliminierungen / Finanzen

Unter dem Rechnungslegungsstandard IFRS werden die Kosten der Konzernzentrale pauschal der Segmentrechnung in der Spalte «Sonstige / Eliminierungen / Finanzen» belastet. In derselben Spalte werden auch alle Konsolidierungskorrekturen, wie z.B. die Eliminierung von Umsätzen und andere Verschiebungen zwischen den Segmenten, vorgenommen. Zudem sind hier zwei Geschäfte aufgeführt, welche nicht in die heutige Segmentgliederung passen: Capitol, das Hardware-Geschäft in Kanada und zugleich der Ursprung von Unican, sowie Safe + Vault, das Bankeinrichtungsgeschäft in der Schweiz und der Ursprung von Kaba. Im Berichtsjahr gelang bei Capitol in Montreal ein Turnaround, welcher das EBIT im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert hat.

Cashflow aus Leistungserstellung um 30% gestiegen

Die Mittelherkunft aus Leistungserstellung (d. h. der cash-wirksame Erfolg unter Berücksichtigung der Veränderungen des Nettoumlaufvermögens) hat von CHF 103.1 Mio. um 30% auf CHF 134.0 Mio. zugenommen. Ursachen sind die akquisitionsbedingt gestiegene Cashflow-Generierungskraft der Gruppe sowie eine straffere Lagerbewirtschaftung. Der dadurch erzielte Effizienzgewinn vermochte den Anstieg des Lagerwertes, den die höheren Rohmaterialpreise verursacht hatten, zu kompensieren.

Trotz dem Erwerb von Beteiligungen im Gegenwert von CHF 258 Mio. erhöhte sich die Nettoverschuldung lediglich um CHF 227 Mio. Die Nettoverschuldung, dividiert durch das EBITDA, liegt jetzt bei zufriedenstellenden 2.6 (im Vorjahr vor den Akquisitionen: 1.8).

Laufende Gewinne schaffen positives Eigenkapital

Während mehrerer Jahre war das Eigenkapital von Kaba negativ. Dies lag daran, dass Kaba den Goodwill bei Akquisitionen in langjähriger konstanter Swiss-GAAP-FER-Anwendung per Übernahmedatum direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen pflegte. An dieser Vergangenheit ändert auch die Anwendung der IFRS nichts. Die laufende Gewinngenerierung sowie eine kleine Kapitalerhöhung haben nun allerdings per 30. Juni 2007 ein positives Eigenkapital von CHF 215.1 Mio. oder 18.5% der Bilanzsumme bewirkt. Zukünftige Gewinne werden das Eigenkapital weiter ansteigen lassen.

Ausblick

Die Kaba Gruppe ist in den wichtigen Absatzregionen Europas sowie Amerikas ausgezeichnet positioniert. Mit dem Aufbau neuer Märkte befindet sich Kaba auf solidem Wachstumskurs und zielt auf ein Wachstum von 5%. Dabei geht Kaba von einer weiterhin gesunden Verfassung der Total Access Märkte aus.

Die in der abgelaufenen Berichtsperiode neu übernommenen Gesellschaften in den USA und China ergänzen das bisherige Geschäft ideal und bieten ein erhebliches mittelfristiges Wachstumspotenzial. Auch dürfen weitere Ertragsimpulse erwartet werden. Bei konstanten Rohmaterialpreisen rechnet Kaba für das Geschäftsjahr 2007/2008 mit einer Stärkung der EBIT-Marge auf über 12% und mit einer wiederum zweistelligen Gewinnsteigerung. Kaba dürfte einen nachhaltig hohen Cashflow generieren.

Verwaltungsrat beantragt höhere Dividende

Aufgrund der erfreulichen Gewinnsteigerung im Berichtsjahr und als Bestätigung der anlegerfreundlichen Ausschüttungspolitik beantragt der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 2007, eine um CHF 1.40 erhöhte Dividende von CHF 6.50 je Aktie zu entrichten.

Wahlen in den Verwaltungsrat

Die Amtsdauer von Maurice P. Andrien, Rolf Dörig und Karina Dubs-Kuenzle laufen an der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 2007 ab. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl.

**Einladung zur Generalversammlung
am Dienstag, 23. Oktober 2007, 15 Uhr
im Mövenpick-Hotel Zürich Regensdorf,
Zentrum, 8105 Regensdorf**

Für die Generalversammlung erhalten unsere Aktionärinnen und Aktionäre beiliegend folgende Unterlagen:

- Einladung mit Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates
- Antwortschein
- Antwortkuvert
- Bestellschein für Dokumentationen

Für die Teilnahme an unserer Generalversammlung füllen Sie bitte den beiliegenden Antwortschein aus und senden ihn mit dem Antwortkuvert so schnell wie möglich zurück.

Anschliessend erhalten Sie Zutritts- und Stimmkarte sowie einen Anfahrtsplan (für Autofahrer) bzw. Fahrplan (für Bahnreisende) zugestellt. Da nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht, empfehlen wir Ihnen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Die Berichterstattung der Kaba Gruppe

Auf Wunsch unserer Aktionärinnen und Aktionäre stellen wir Ihnen nur den Aktionärsbrief unaufgefordert zu. Mit dem beigelegten Bestellschein können aber die folgenden Publikationen angefordert werden:

- Geschäftsbericht
- Investors' Handbook (Englisch)
- Unternehmensprofil

Alle Publikationen können Sie auch über unsere Website www.kaba.com einsehen oder herunterladen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und für Ihr Vertrauen in die Kaba Gruppe.

Freundliche Grüsse
für die Kaba Holding AG



Ulrich Graf
Präsident des Verwaltungsrates



Rudolf Weber
CEO

Erläuterungen zum Purchase Accounting

Purchase Accounting

Die Bilanzierung neu erworbener Firmen unter IFRS richtet sich nach der so genannten Purchase-Accounting-Methode. Dabei werden die Aktiven und Passiven der zugekauften Firma einzeln zum Marktwert bewertet und bilanziert. Die Differenz zwischen dem zu Fair Market Values bewerteten Nettovermögen und dem Kaufpreis wird bei der Erstbilanzierung als Goodwill verbucht. Seit der Inkraftsetzung von IFRS 3 werden auch zahlreiche immaterielle Werte wie Kundenstamm, Patente und Technologien oder Wartungsverträge einzeln bewertet und in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. In den Folgejahren müssen diese immateriellen Werte durch periodische Abschreibungen amortisiert werden. Da diese Abschreibungen über die Erfolgsrechnung vorgenommen werden, ergibt sich aus der Erstbilanzierung nach der Purchase-Accounting-Methode in den Folgejahren ein negativer Einfluss auf die Erfolgsrechnung.

Einfluss von Purchase Accounting (PA) auf das EBIT und die EBIT-Marge

in Mio. CHF	Kaba konsolidiert		Segment Access+Data Systems	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Nettoumsatz	1 248.7	1 041.0	681.6	505.5
Zunahme	207.7		176.1	
Zunahme in %	20.0%		34.8%	
EBIT (ausgewiesen)	143.7	118.8	115.6	94.3
EBIT-Marge (ausgewiesen)	11.5%	11.4%	17.0%	18.7%
Zunahme (ausgewiesen)	24.9		21.3	
Zunahme in %	21.0%		22.6%	
EBIT vor PA	154.3	118.8	126.2	94.3
EBIT-Marge vor PA	12.4%	11.4%	18.5%	18.7%
Zunahme vor PA	35.5		31.9	
Zunahme in %	29.9%		33.8%	

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF ausser Angaben je Aktie	Geschäftsjahr per 30.6.2007		Geschäftsjahr per 30.6.2006	
		%		%
Umsatz, netto	1 248.7	100.0	1 041.0	100.0
Bestandesveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0.7	0.1	6.8	0.6
Sonstige betriebliche Erträge	15.2	1.2	12.1	1.1
Materialaufwand	-431.8	-34.6	-329.4	-31.6
Personalaufwand	-448.9	-35.9	-405.2	-38.9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-197.4	-15.8	-174.9	-16.8
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	186.5	15.0	150.4	14.4
Abschreibungen und Amortisationen	-42.8	-3.5	-31.6	-3.0
Betriebsergebnis (EBIT)	143.7	11.5	118.8	11.4
Erfolg aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-0.2	0.0	0.0	0.0
Finanzaufwendungen	-32.4	-2.6	-23.9	-2.3
Finanzerträge	2.2	0.2	0.7	0.1
Gewinn vor Steuern	113.3	9.1	95.6	9.2
Ertragssteuern	-28.5	-2.3	-27.5	-2.7
Gewinn vor Minderheitenanteilen	84.8	6.8	68.1	6.5
Anteiliger Gewinn Minderheitenanteile	0.0		0.0	
Gewinn nach Minderheitenanteilen	84.8		68.1	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	22.6		19.0	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	22.5		19.0	

Konzernbilanz Aktiven

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.6.2007		Geschäftsjahr per 30.6.2006	
		%		%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	86.0	7.4	38.8	5.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252.7	21.7	194.0	28.0
Vorräte	239.4	20.6	187.0	27.0
Forderungen aus Ertragssteuern	6.8	0.6	9.6	1.4
Übriges Umlaufvermögen	24.0	2.1	24.0	3.4
Total Umlaufvermögen	608.9	52.4	453.4	65.4
Anlagevermögen				
Sachanlagen	221.5	19.0	195.8	28.3
Immaterielle Werte	292.1	25.1	16.9	2.4
Beteiligungen an assoziierten und Gemeinschafts- unternehmen	6.3	0.5	0.0	0.0
Langfristige Finanzanlagen	15.1	1.3	3.0	0.4
Latente Ertragssteuerforderungen	18.8	1.7	24.1	3.5
Total Anlagevermögen	553.8	47.6	239.8	34.6
Total Aktiven	1 162.7	100.0	693.2	100.0

Konzernbilanz Passiven

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.6.2007		Geschäftsjahr per 30.6.2006	
		%		%
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Kredite	367.4	31.6	151.4	21.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.8	6.6	63.7	9.2
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	26.1	2.2	20.9	3.0
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	158.0	13.6	137.1	19.8
Rückstellungen	15.3	1.4	11.9	1.7
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	643.6	55.4	385.0	55.5
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Kredite	210.2	18.0	152.0	21.9
Personalvorsorgeverpflichtungen	54.5	4.7	53.8	7.8
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	37.8	3.2	23.1	3.3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.5	0.2	1.8	0.3
Total langfristige Verbindlichkeiten	304.0	26.1	230.7	33.3
Total Verbindlichkeiten	947.6	81.5	615.7	88.8
Eigenkapital				
Aktienkapital	0.4	0.0	18.6	2.7
Kapitalreserven	614.7	52.9	546.9	79.0
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	9.3	0.8	9.3	1.3
Gewinnreserven	-407.5	-35.0	-492.7	-71.1
Eigene Aktien	-1.1	-0.1	-1.9	-0.3
Umrechnungsdifferenzen	-0.7	-0.1	-2.9	-0.4
Total Eigenkapital (exkl. Minderheitenanteile)	215.1	18.5	77.3	11.2
Minderheitenanteile	0.0		0.2	
Total Eigenkapital	215.1	18.5	77.5	11.2
Total Passiven	1 162.7	100.0	693.2	100.0

Konzernmittelflussrechnung

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.6.2007	Geschäftsjahr per 30.6.2006
Jahresgewinn	84.8	68.1
Abschreibungen und Amortisationen	42.8	31.6
Ertragssteuern	28.5	27.5
Zinsaufwendungen	34.2	22.2
Zinserträge	-1.8	-0.6
Verlust (Gewinn) aus der Veräusserung von Sachanlagen, netto	-1.9	-0.2
Nicht geldwirksame Posten	1.1	0.9
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18.5	-9.6
Veränderung Vorräte	-2.3	-6.9
Veränderung übriges Umlaufvermögen	5.0	1.9
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.3	0.5
Veränderung Personalvorsorgeverpflichtungen	-1.6	-2.0
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.3	6.6
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit, netto	175.9	140.0
Steuerzahlungen	-17.7	-21.7
Zinsausgaben	-26.0	-15.7
Zinseinnahmen	1.8	0.5
Mittelherkunft aus Leistungserstellung	134.0	103.1
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen	-26.5	-26.8
Erlöse aus der Veräusserung von Sachanlagen	11.2	1.1
Erwerb von Tochtergesellschaften	-251.7	0.0
Erwerb von assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-6.4	0.0
Kauf von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-4.6	-7.9
Verminderung langfristige Finanzanlagen	0.6	1.1
Erhöhung langfristige Finanzanlagen	-0.9	-0.2
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-278.3	-32.7
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (Rückzahlung) von kurzfristigen Krediten	212.0	-54.9
Aufnahme von langfristigen Krediten	2.6	0.0
Rückzahlung von langfristigen Krediten	-0.4	-0.2
Verminderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-0.1	-0.2
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0.0	0.0
Kauf eigene Aktien	0.0	-1.9
Neu ausgegebene Aktien	3.6	0.4
Verrechnungssteuerfreie Nennwertrückzahlung	-19.3	-17.2
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	198.4	-74.0
Differenzen aus Währungsumrechnung	-6.9	-1.4
Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel	47.2	-5.0
Stand flüssige Mittel per Anfang Berichtsjahr	38.8	43.8
Stand flüssige Mittel per Ende Berichtsjahr	86.0	38.8
Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel	47.2	-5.0

Eigenkapitalveränderung für das Geschäftsjahr 2006/2007

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigen- kapital- komp. der Wandel- anleihe ¹⁾	Cashflow Hedging- reserve	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Kumuliertes Ergebnis Währungs- umrechnung	Minder- heiten- anteile	Total Eigen- kapital
Geschäftsjahr per 30.6.2006									
Saldo am 30.6.2005	35.8	545.5	9.3	0.0	-560.8	0.0	2.3	0.2	32.3
Anpassung Cashflow Hedgingreserve									0.0
Steuereffekt Anpassung Cashflow Hedgingreserve									0.0
Umrechnungsdifferenzen							-5.2		-5.2
Direkt am Eigenkapital erfasste									
Gewinne							-5.2		-5.2
Jahresgewinn					68.1				68.1
Total erfasste Gewinne					68.1				68.1
Verrechnungssteuerfreie Nennwertrückzahlung	-17.2								-17.2
Neu ausgegebene Aktien		0.5							0.5
(Kauf) Verkauf eigene Aktien						-1.9			-1.9
Zugewillte Mitarbeiteroptionen		0.9							0.9
Saldo am 30.6.2006	18.6	546.9	9.3	0.0	-492.7	-1.9	-2.9	0.2	77.5
Geschäftsjahr per 30.6.2007									
Saldo am 30.6.2006	18.6	546.9	9.3	0.0	-492.7	-1.9	-2.9	0.2	77.5
Anpassung Cashflow Hedgingreserve									0.0
Steuereffekt Anpassung Cashflow Hedgingreserve									0.0
Wertanpassung eigene Aktien					0.4	-0.4			0.0
Umrechnungsdifferenzen							2.2	-0.2	2.0
Direkt am Eigenkapital erfasste									
Gewinne					0.4	-0.4	2.2	-0.2	2.0
Jahresgewinn					84.8				84.8
Total erfasste Gewinne					85.2	-0.4	2.2	-0.2	86.8
Verrechnungssteuerfreie Nennwertrückzahlung	-19.3								-19.3
Neu ausgegebene Aktien	1.1	66.7							67.8
(Kauf) Verkauf eigene Aktien						1.2			1.2
Zugewillte Mitarbeiteroptionen		1.1							1.1
Saldo am 30.6.2007	0.4	614.7	9.3	0.0	-407.5	-1.1	-0.7	0.0	215.1

¹⁾ Nach Ertragssteuern.

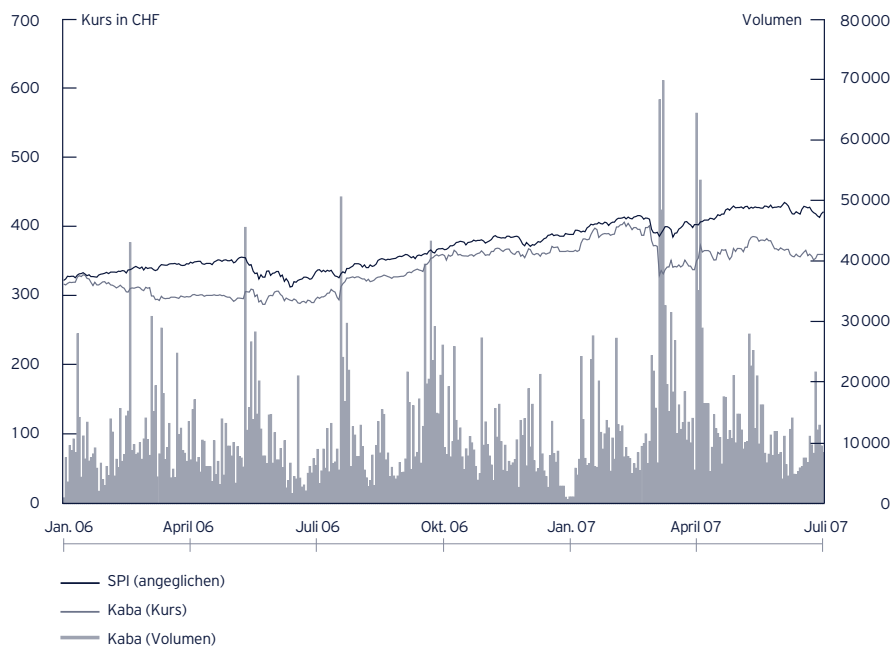
Segmentberichterstattung – Berichtsjahr

	Door Systems	Access + Data Systems	Key + Ident Systems	Sonstige/ Eliminierungen/ Finanzen	Gruppe
Vorjahr per 30. Juni 2006					
Umsätze mit Dritten, netto	269.4	503.6	227.4	40.6	1 041.0
Konzerninterne Umsätze	2.0	1.9	4.4	-8.3	0.0
Segmentumsätze, gesamt	271.4	505.5	231.8	32.3	1 041.0
Betriebsergebnis (EBIT)	22.3	94.3	23.4	-21.2	118.8
in % des Segmentumsatzes	8.2%	18.7%	10.1%	N/A	11.4%
Geschäftsjahr per 30. 6. 2007					
Umsätze mit Dritten, netto	272.9	679.6	256.0	40.2	1 248.7
Konzerninterne Umsätze	1.4	2.0	5.0	-8.4	0.0
Segmentumsätze, gesamt	274.3	681.6	261.0	31.8	1 248.7
Betriebsergebnis (EBIT)	23.5	115.6	24.5	-19.9	143.7
in % des Segmentumsatzes	8.6%	17.0%	9.4%	N/A	11.5%
Betriebsergebnis, währungs- und akquisitionsbereinigt	23.4	103.1	23.8	-19.7	130.6
Steigerung des Segmentumsatzes	2.9	176.1	29.2	-0.5	207.7
in %	1.1%	34.8%	12.6%	N/A	20.0%
Davon durch Währungsumrechnung bedingt	5.3	-4.3	-1.4	0.0	-0.4
in %	2.0%	-0.9%	-0.6%	N/A	0.0%
Davon durch Akquisitionen bedingt	0.0	144.3	4.5	0.0	148.8
in %	0.0%	28.5%	1.9%	N/A	14.3%
Internes Wachstum des Segmentumsatzes, währungsbereinigt	-2.4	36.1	26.1	-0.5	59.3
in %	-0.9%	7.2%	11.3%	N/A	5.7%

Segmentberichterstattung – 2. Halbjahr

	Door Systems	Access + Data Systems	Key + Ident Systems	Sonstige/ Eliminierungen/ Finanzen	Gruppe
Vorjahreshalbjahr per 30.6.2006					
Umsätze mit Dritten, netto	135.4	254.9	121.5	20.3	532.1
Konzerninterne Umsätze	0.9	1.0	2.3	-4.2	0.0
Segmentumsätze, gesamt	136.3	255.9	123.8	16.1	532.1
Betriebsergebnis (EBIT)	10.0	43.3	14.2	-10.2	57.3
in % des Segmentumsatzes	7.3%	16.9%	11.5%	N/A	10.8%
Berichtshalbjahr per 30.6.2007					
Umsätze mit Dritten, netto	137.4	361.4	137.9	21.7	658.4
Konzerninterne Umsätze	0.7	0.9	2.8	-4.4	0.0
Segmentumsätze, gesamt	138.1	362.3	140.7	17.3	658.4
Betriebsergebnis (EBIT)	11.7	57.2	11.8	-7.9	72.8
in % des Segmentumsatzes	8.5%	15.8%	8.4%	N/A	11.1%
Betriebsergebnis, währungs- und akquisitionsbereinigt	11.8	49.6	10.9	-7.0	65.3
Steigerung des Segmentumsatzes	1.8	106.4	16.9	1.2	126.3
in %	1.3%	41.6%	13.7%	N/A	23.7%
Davon durch Währungsumrechnung bedingt	3.6	-1.0	0.5	-0.2	2.9
in %	2.6%	-0.4%	0.4%	N/A	0.5%
Davon durch Akquisitionen bedingt	0.0	86.4	3.5	0.0	89.9
in %	0.0%	33.8%	2.8%	N/A	16.9%
Internes Wachstum des Segmentumsatzes, währungsbereinigt	-1.8	21.0	12.9	1.4	33.5
in %	-1.3%	8.2%	10.4%	N/A	6.3%

Aktienkursverlauf



Agenda

23. Oktober 2007, Dienstag, 15 Uhr

Generalversammlung der Kaba Holding AG

5. März 2008, Mittwoch

Aktionärsbrief und Medienmitteilung zum Halbjahresabschluss per 31. Dezember 2007

17. September 2008, Mittwoch

Präsentation für Finanzanalysten
Bilanzmedienkonferenz
Aktionärsbrief mit den Resultaten des Geschäftsjahres 2007/2008
Versand des Geschäftsberichts
Einladung zur Generalversammlung

21. Oktober 2008, Dienstag, 15 Uhr

Generalversammlung der Kaba Holding AG

Besuchen Sie unsere Website www.kaba.com. Sie finden dort den aktuellen Aktienkurs, die neuesten Medienmitteilungen, den Geschäftsbericht per 30. Juni 2007 sowie die Kaba Sustainability Charta und das bewährte Investors' Handbook. Zudem erfahren Sie, mit welchen neuen Kaba Produkten und Systemen Sie Ihre eigene Sicherheit und Ihren persönlichen Komfort erhöhen können.

Herausgeber

Kaba Holding AG
Hofwisenstrasse 24
8153 Rümlang, Schweiz
Telefon +41 44 818 90 61
Fax +41 44 818 90 52
www.kaba.com
investor@kaba.com

Projektleitung

Kaba Management + Consulting AG, Rümlang
Jean-Luc Ferrazzini
Chief Communications Officer

Konzeption, Gestaltung und Realisation
DACHCOM Winterthur

Copyrights

© Kaba Holding AG 2007

Druck

Druckerei Albisrieden AG, Zürich

Diese Kommunikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. Angaben unter Verwendung der Worte «glaubt», «geht davon aus», «erwartet» oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeiter, nachteilige Änderungen anwendbaren Steuerrechts und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



Kaba Holding AG
Hofwisenstrasse 24
8153 Rümlang, Schweiz
Telefon +41 44 818 90 61
Fax +41 44 818 90 52

www.kaba.com
investor@kaba.com